

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTUS

Anfrage des Abgeordneten Maximilian Deisenhofer, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
zum Plenum am 25.01.2023

ChatGPT an bayerischen Schulen

„Zu dem „Chatbot ChatGPT“ frage ich die Staatsregierung, wie viele Fälle von Unterschleif mit ChatGPT sind dem Kultusministerium bekannt, gibt es Prüfungsformate, die aufgrund von ChatGPT zur Disposition stehen und wie viele Fortbildungen wurden zu dem Thema bayernweit bereits durchgeführt (bitte auch die Zahl der Teilnehmenden angeben)?“

Antwort des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus:

Weder die Anzahl noch die Hintergründe von Fällen von Unterschleif werden zentral durch die Staatsregierung erfasst.

Die Weiterentwicklung der Aufgaben- und Prüfungskultur ist – unabhängig von der Bereitstellung von ChatGPT – ein wichtiges Anliegen der Staatsregierung und bspw. Gegenstand des Schulversuchs „Prüfungskultur innovativ“ der Stiftung Bildungspakt Bayern. Aufgrund des Programms ChatGPT steht kein Prüfungsformat als solches zur Disposition.

Nichtsdestotrotz wird sich durch die Digitalisierung im Allgemeinen und durch Werkzeuge der KI (wie ChatGPT) im Besonderen der Unterricht bzw. Schule weiterentwickeln. Die Staatsregierung befindet sich hierzu im stetigen Austausch mit Schulleitungen, Schulaufsichten, der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen sowie dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung.

Zum Thema „ChatGPT“ konkret fanden auf allen Ebenen der staatlichen Lehrerfortbildung (zentral, regional, lokal) bislang im Januar 2023 bereits fünf Fortbildungen mit insgesamt 480 Teilnahmen statt. Weitere Angebote befinden sich in Vorbereitung.

München, den 25. Januar 2023